
Clubnachrichten

Skiclub Beverin

Ausgabe 2020



ONAX
IT SOLUTIONS



#PERFEKTESCHNEEMOMENTE

VIAMALASPORTWERKSTATT.CH

RIZZI AG

**AUCH ALS
KUNDENMAURER TIEF
IN DER HOCHE.**

RIZZI AG
Bauunternehmung
Bahnhofstrasse 22 • 7408 Cazis
081 650 09 09 • www.rizzi.ch

104. General- versammlung

Die Generalversammlung vom 14. November 2020 findet um 20.00 Uhr **in der Mehrzweckhalle in Thusis** statt.

Sollte die Durchführung der GV durch Änderungen in den Schutzkonzepten verunmöglicht werden, informieren wir euch über unsere Webseite (www.scheverin.ch). Bitte konsultiert diese bis kurz vor der Versammlung für die aktuellsten Infos.

Traktanden

1. Administration
2. Protokoll der 103. Generalversammlung
3. Jahresrechnung
4. Rechnungsablage / Revisionsbericht
5. Budget
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Jahresprogramm
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Varia und Umfrage

ACHTUNG!
Die GV 2020 findet in der Mehrzweckhalle
in Thusis statt.

In dieser Ausgabe



Jahresbericht des Präsidenten

Erwin fasst die zu kurze Saison für uns zusammen.



Jahresbericht der JO

Unser JO-Chef ist sehr zufrieden mit dem letzten Winter. Vor allem die sehr guten Resultate in der Moby Cup Gesamtwertung freuen ihn.



Die gleichen Hügeli wie vor 20 Jahren

Elias & Andri Ambühl haben letztes Jahr die Freestyle-JO übernommen und hatten grossen Spass.



8000 Stunden am Berg

Unsere Trainer haben wieder sehr gute Arbeit geleistet. Toni fasst die Nachwuchsarbeit zusammen.



Da ist sie - die Kugel

Der 8. März 2020 geht in die Club-Geschichte ein. Mauros Weg an die Weltspitze war ein steiniger. Steafan Michael blickt zurück.



Der Weg zurück ins Startgate

Enrico Fromm ist vom Verletzungspech geplagt. Seine Come-back-Saison verlief leider nicht wie geplant. Trotzdem schaut er zuversichtlich in die Zukunft.



Macht das doch jedes Jahr!

Auch dieses Jahr konnten wir sehr erfolgreiche Rennen durchführen. Dave Hänni erzählt uns, von welchen Promis er Komplimente erhalten hat.

Ein Blick hinter das Kioskfenster

Das Kioskteam Nuan Seglias und Gerda Mutti schmeisst bereits seit fünf Jahren die Festwirtschaft in der Wanna. Uns haben sie einen Einblick gegeben.

Impressum
Herausgeber: Skiclub Beverin, www.scbeverin.ch
Redaktion / Gestaltung: Corina Calonder, coco.calonder@bluewin.ch
Lektorat: Irma Aregger und Alfred Rauchisen
Titelbild: Mauro Caviezel mit der Super-G-Kristallkugel ©Swiss-Ski
Fotos: Yvonne und Steafan Michael, JO-Leiter
Auflage: 500 Exemplare
Erscheinen: 1x jährlich im Oktober

Ein toller Winter mit einem zu schnellen Ende



Erwin Seglias
Präsident

Das traditionelle Herbstlager im Pitztal konnte bei besten Pistenverhältnissen durchgeführt werden. Die JO-Kinder durften sich bei gutem Wetter bereits im Oktober die ersten Schwünge aneignen und sich somit optimal auf die Rennsaison vorbereiten.

Planmässig konnten wir dank dem Einsatz des Personals der Skilifte Tschappina mit den Trainings am Berg beginnen. Bei optimalen Bedingungen wurden alle geplanten Rennen ausgetragen. Den Startschuss in die Rennsaison gab das RLZ Mini Rennen im Rahmen des Mobilercups. Das Highlight des Winters war die Durchführung zweier FIS-Rennen.

Die tatkräftige Unterstützung unserer Helfer und Sponsoren steuern – wie immer – einen grossen Anteil zum Gelingen dieser Anlässe bei. Allen sei hier nochmals ganz herzlich gedankt!

Weitere Details über die Anlässe könnt ihr Daves Bericht auf Seite 37 entnehmen.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Clubjahr an fünf Sitzungen.



Impressionen
Gipffoto auf dem Piz Beverin |
Die Helfer sind bereit |
Das Podest beim «Differenzla» am
Clubrennen |
Urs Ambühl zeigt vor, wie das Ganze
später gefahren werden soll |





Kinderskirennen

Der legendäre Massenstart der Kleinsten |
Das Podest der Mädchen Jahrgang 2007/2008:
Clara Egle, Rhea Zinsli und Aline Lanicca |



Unser bewährtes Zeitmesserteam unter der Leitung von Martin Liver und Reto Bernhard wurde auch dieses Jahr für verschiedene Anlässe aufgebildet. Wir danken euch für euren unermüdlichen Einsatz an der Uhr! Übrigens: die Jungs suchen Nachwuchs. Meldet euch doch bei ihnen, wenn ihr Interesse habt!

Swiss-Ski

Gross war die Freude als Mauro Caviezel mit der kleinen Kristallkugel für den Gewinn der Super-G Disziplin nach Hause reisen konnte. Lieber Mauro, wir gratulieren dir zu dieser hervorragenden Leistung! Mit Gino Caviezel hatten wir einen weiteren Swiss-Ski Kader-Athlet am Weltcup Start. Wir wünschen den beiden Caviezel Brüdern weiterhin viel Erfolg!

Enrico Fromm

Mit viel Zuversicht startete Enrico Fromm in den Ski-Cross Winter. Leider verletzte er sich kurz nach Saisonstart und musste den ganzen Winter pausieren. Wie es jetzt bei ihm aussieht erzählt er euch gleich selber auf Seite 30.

Bündner Skiverband BSV

Curo Michael, Maurus Salzgeber und Cla Trinkler starteten diese Saison für unseren Club beim BSV.

RLZ Mittelbünden

Für unseren Club bei den RLZM Junioren standen im Einsatz: Ginia Caluori und Melina Parli. Im U16 Kader sorgten Gian Andri Von Planta, Matteo Caluori und Fadri Trinkler immer wieder für gute Resultate.

Saisonabbruch

Nachdem wir unser Clubrennen bei besten Bedingungen noch durchführen konnten, jedoch auf unseren traditionellen Clubabend verzichten mussten, wurden anschliessend auf Grund des Corona Virus sämtliche Vereinsaktivitäten eingestellt.

Ausblick

Ungewiss blicken wir in die Zukunft und hoffen dennoch auf eine gute Saison 2020/2021. Wir werden versuchen, im kommenden Winter wieder zahlreiche Rennen am Berg durchzuführen. Der Vorstand wird sich auch im nächsten Jahr bemühen, die Vereinsgeschäfte unter den erschwerten Bedingungen aufrecht zu erhalten.

Bleibt alle gesund!

Jetzt seid ihr dran!

Neben den Jahresberichten der Ressort-Leiter liefern wir euch in den Clubnachrichten immer wieder andere Einblicke in unseren Verein. Da könnt ihr als Mitglieder natürlich auch ein Wörtchen mitreden!

Habt ihr Geschichten, tolle Bilder, spannende Infos oder Anekdoten, die ihr den restlichen Clubmitgliedern nicht vorenthalten wollt? Oder habt ihr andere Ideen auf Lager, wie unsere Clubnachrichten 2021 noch lesenswerter werden?

Meldet euch bei Corina (coco.calonder@bluewin.ch).



GRAVO norm

SPORTPREISE GRAVUREN

Splügenstrasse 1 CH-7430 Thusis www.gravonorm.ch Mail: gravonorm@bluewin.ch

Unter Strom für die Region

ALPHA[®]
CONCEPT

www.alphaconcept.info

elektro banzer
thusis/splügen

www.elektrobanzer.ch

Saubere Grund- steine legen



Urs Ambühl
JO Chef

Herbst 2019

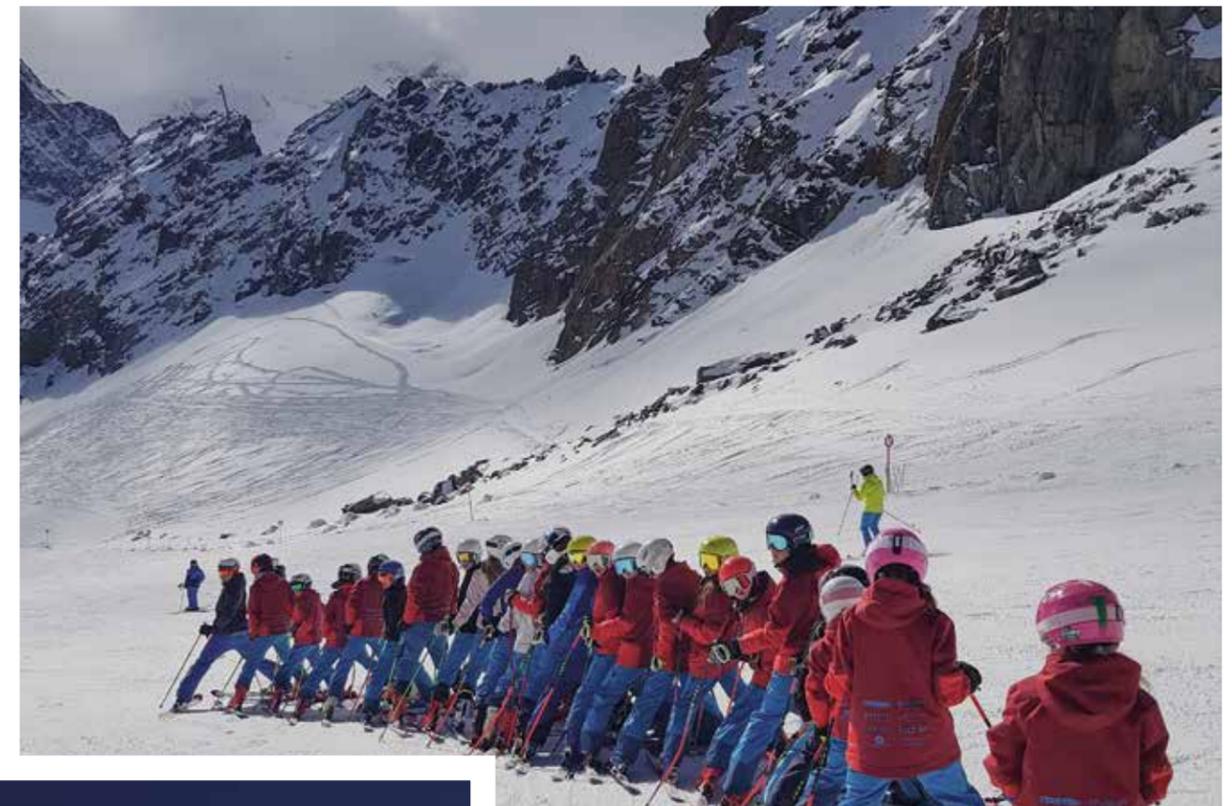
Traditionellerweise starteten wir auch die letztjährige JO-Saison mit der Bergtour auf den Piz Beverin. Anders als in den vergangenen Jahren, planten wir aber den Berg mit je einer Gruppe von Glas und einer Gruppe vom Schams her zu erklimmen. Leider machte uns das Wetter aber einen Strich durch die Rechnung und wir mussten den Aufstieg von der Glaser Seite her leider vertagen. Für einmal konnten wir den Schnee tatsächlich nicht gebrauchen und so wäre der Aufstieg mit den Kindern zu gefährlich gewesen. Also machten sich am 15. September 2019 doch alle Teilnehmer von der Alp Tumpriv auf den Weg Richtung Gipfel unseres Hausberges. Der Aufstieg und die teilweise rasante Talfahrt machten den rund 50 Teilnehmern offenbar sehr viel Freude. Die kleineren Kinder schienen das kühle Bad in einem der Bächlein fast genauso genossen zu haben, wie das Erreichen des Gipfels.

Nach der Bergtour war es wieder Zeit mit dem intensiven Konditionstraining zu starten. Toni Calonder und sein Team im Kondi-Bereich boten

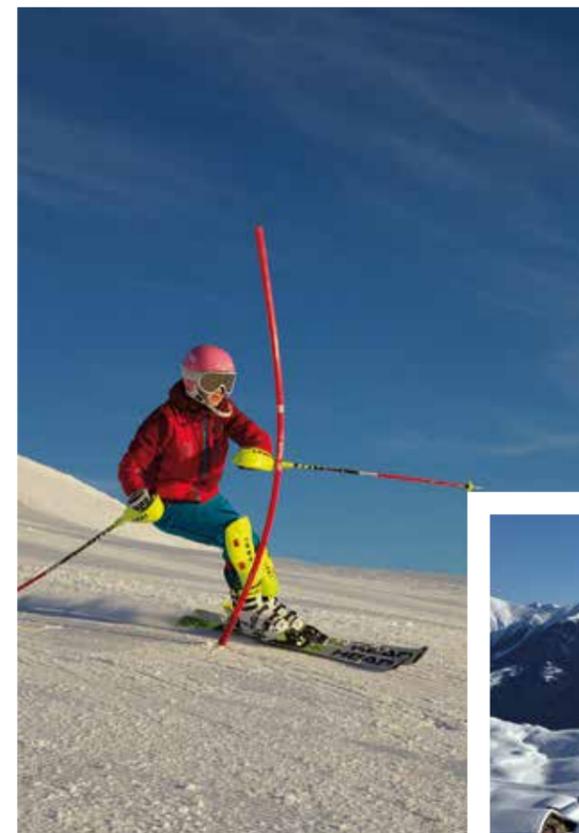
den Kindern unter der Woche an zwei Abenden und am Wochenende attraktive und abwechslungsreiche Trainingseinheiten. Wie immer kommt es in dieser Zeit bei vielen Kindern zu Terminkollisionen mit anderen Sportarten. Da wir das polysportive Training auch fördern, sehen wir das nicht als Nachteil. Im Gegenteil, wir sind fest davon überzeugt, dass die Schulung möglichst vieler, verschiedener Bewegungsabläufe bei fast allen Sportarten ein Schlüssel zum Erfolg sein kann.

Skilager im Pitztal

Das diesjährige Herbstlager im Pitztal durften wir vom 13. bis 18. Oktober genießen. Leider konnten wir nicht wie üblich in der Pension Steinkogel bei Martina und Christian gastieren. Sie haben uns aber geholfen, eine fast gleichwertige Unterkunft zu finden. Nach einer gefühlten Ewigkeit des Verwöhn-Programms im Steinkogel, mussten wir uns also auf eine neue Unterkunft einlassen. Das Hotel Sonnenblick und die Familie Reiner haben uns aber sehr herzlich aufgenommen und uns fehlte es auch bei ihnen an nichts. Das Wetter und die



Herbstlager im Pitztal
Tirols längster Tatzelwurm |
«Formationla» im Neuschnee |
Konditraining im Tal |
Das tägliche Skiputzen wird zwischen
den Gruppen aufgeteilt |



Sonnenaufgang in der Obergmeind
Die Frühaufsteher-Trainings sind immer wieder ein Highlight für die Kinder wie auch die Trainer. Da gibt's zum Abschluss auch schon mal einen «Pingu» (Bild unten).

Pistenverhältnisse waren ebenfalls sehr gut und so durften wir dann auch wieder tolle Fortschritte unserer Schützlinge beobachten. Da gegen Ende der Woche noch ein Extra von oben kam, durften wir sogar schon fast winterliche Powder Schwünge geniessen. Alles in allem hatten wir eine super Zeit zusammen und bis auf ein paar kleinere Blessuren blieben alle Kids gesund und munter.

Winter Saisonstart am Heinzenberg

Da sich der Winterstart in unseren Breitengraden auf Ende Dezember eingependelt hat, waren wir auch im vergangenen Jahr gezwungen, die ersten Skitage in anderen Skigebieten im Kanton zu machen. So schulten wir die JO-Kids von Mitte November bis Mitte Dezember in Davos, Laax, Sils i. E und Splügen im technischen Bereich. Ein solider Skitechnikaufbau zu dieser Zeit ist der Grundstein für eine gute Weiterentwicklung der Kinder. Dies wird auch vom BSV dementsprechend gefördert. Seit mehreren Jahren wird daher Ende Dezember die erste Technische Prüfung für die höheren Kader angesetzt. Leider ist es widersprüchlich, dass das Rennplan-Diktat von Swiss-Ski und dem BSV auf die gleiche Zeit angesetzt wird und ebenfalls die ersten BSV Rennen Ende Dezember stattfinden. Diese Fehlplanung stellt uns als Skiclub vor das Problem, dass wir richtigerweise an der Technik arbeiten, aber auch ein gewisses Ausmass an Stangentraining durchführen müssten.

Wie üblich lässt sich der Skiclub Beverin nicht auf solche Spielchen ein und wir setzten die Priorität auf die Technische Grundausbildung der Kinder.

Die Skisaison in Tschappina durften wir am 21. Dezember 2019 in Angriff nehmen. Obwohl der erste richtige Naturschnee erst nach Weihnachten vom Himmel kam, haben es Markus Hänni, Roli Blumer und das ganze Pistenpräparationsteam wieder einmal geschafft, dass wir bei bestmöglichen Bedingungen bis Neujahr in Tschappina trainieren konnten. Ein spezielles Highlight für mich war ein Frühaufsteher-Training, welches seinen Höhepunkt an einem von den JO-Eltern organisierten Zmorgen-Buffer an der Sunna Bar fand. Unter der Leitung von Flurina und Tim Rönz bescherten uns die Eltern der JO-Kinder einen tollen Brunch. Mit dieser Aktion haben die Eltern uns gezeigt, dass die Arbeit von uns JO-Leitern sehr geschätzt wird und wir zusammen eine tolle Skiclub-Familie sind. Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen in uns!

Rennsaison

Mitte Januar startete dann auch die Rennsaison des Regionalen Leistungszentrum Mittelbünden kurz RLZM. Bei der JO kämpften die Kinder bei Rennen in Splügen, Parpan und Savognin um die Plätze auf dem Stockerl. Bei den Mini-Jahrgängen standen Rennen bei uns in Tschappina, in Sarn und

Voneschen
Transporte AG
Rodels · Rothenbrunnen



Frischer Wind im Berghaus „Ambühl“

Elias und Sarah Ambühl übernehmen im kommenden Winter das Berghaus OberGmeind und freuen sich auf euren Besuch!

Berg- und Skihaus OberGmeind | OberGmeind | 7428 Tschappina | info@berghaus-obergmeind.ch | Tel. +41 81 651 13 22



Podestplätze bei den Moby-Cup Rennen in Savognin

Ursin von Planta, 3. Rang |
Nina Luana Battaglia, 3. Rang |
Lauro Caluori, 1. Rang |



im Avers an. Zu erwähnen ist sicherlich das Heimrennen der Mini-Fahrer in Tschappina. Bei anfänglich schwierigen Sichtverhältnissen wussten unsere Kids den Heimvorteil auszunützen. So durften wir zu den 7 Podest Plätzen auch viele Top-Platzierungen bejubeln. Neben den guten Leistungen ist auch noch zu erwähnen, dass über 220 Kinder an unserem Rennen teilgenommen haben. Dies widerspiegelt sicherlich ein Stück weit die breite Förderung der jungen Skirennläufer. Nun müsste es uns nur noch gelingen, dass die Faszination am Skirensport in den Kindern geweckt wird, damit sie auch über das Mini- und JO-Alter hinaus dem so schönen Sport treu bleiben.

Wie schon seit mehreren Jahren trug die Jugendförderung von unserem Skiclub auch im vergangenen Jahr Früchte. Da die Saison aus bekannten Gründen nach sechs gefahrenen Rennen leider abgebrochen werden musste, fielen die Finalrennen in Parpan am Proschieri leider aus. Dennoch wurde der Moby Cup ausgewertet und wir durften wieder viele Podest-Plätze unserer Schützlinge zur Kenntnis nehmen. Besonders stolz macht mich auch die Tatsache, dass sich bei den meisten Kategorien viele Kinder von uns in den vorderen Rängen klassierten.

So erstaunt es denn auch nicht, dass wir neben dem Skiclub Lenzerheide auch im vergangenen

Jahr zu den zwei erfolgreichsten Skiclubs der Region gehörten. Der Moby Cup ist auch immer Teil der Selektionskriterien für das RLZM JO-Kader. Erfreulicherweise wurden Nina Luana Battaglia, Lauro Caluori und Andrin Thoma neu ins JO-Kader selektioniert. Damit sind sie jetzt auch Teamkollegen von Gian Andri Von Planta, welcher schon zwei Jahre diesem Kader angehört. Auch dort stellen wir mit vier Fahrern einen schönen Teil des Kaderns. Zu erwähnen sind sicher auch die konstant guten Leistungen von Fadri Trinkler und Matteo Caluori bei den U16-Knaben. Letzterer schaffte dank seiner Leistungen an den BSV und Interregionsrennen sogar den Sprung von dem RLZM JO-Kader in das Junioren Kader vom BSV. Hoffen wir, dass die zwei Jungs den Schwung aus der JO auch zu den Junioren mitnehmen können. Diesen können sie in der sehr harten Anfangszeit bei den Aktiven sicherlich gut gebrauchen. Fadri wird den Start bei den Junioren im Kader des RLZM machen. Er wird dort neu Teamkollege von Melina Parli, welche sich nach einer schwierigen Saison und dem Lehrabschluss nochmals auf den Skirensport fokussieren möchte. Es macht Freude zu sehen, dass wir in vielen höheren Kadern mit jungen Skirennfahrern vertreten sind. Damit dies auch so bleibt, dürfen wir uns aber nicht auf dem Geleisteten ausruhen und weiterhin eine breite Förderung der Ski-Jugend betreiben.

Nachhaltig
Zeichen setzen
für die Zukunft.

#gkb2020

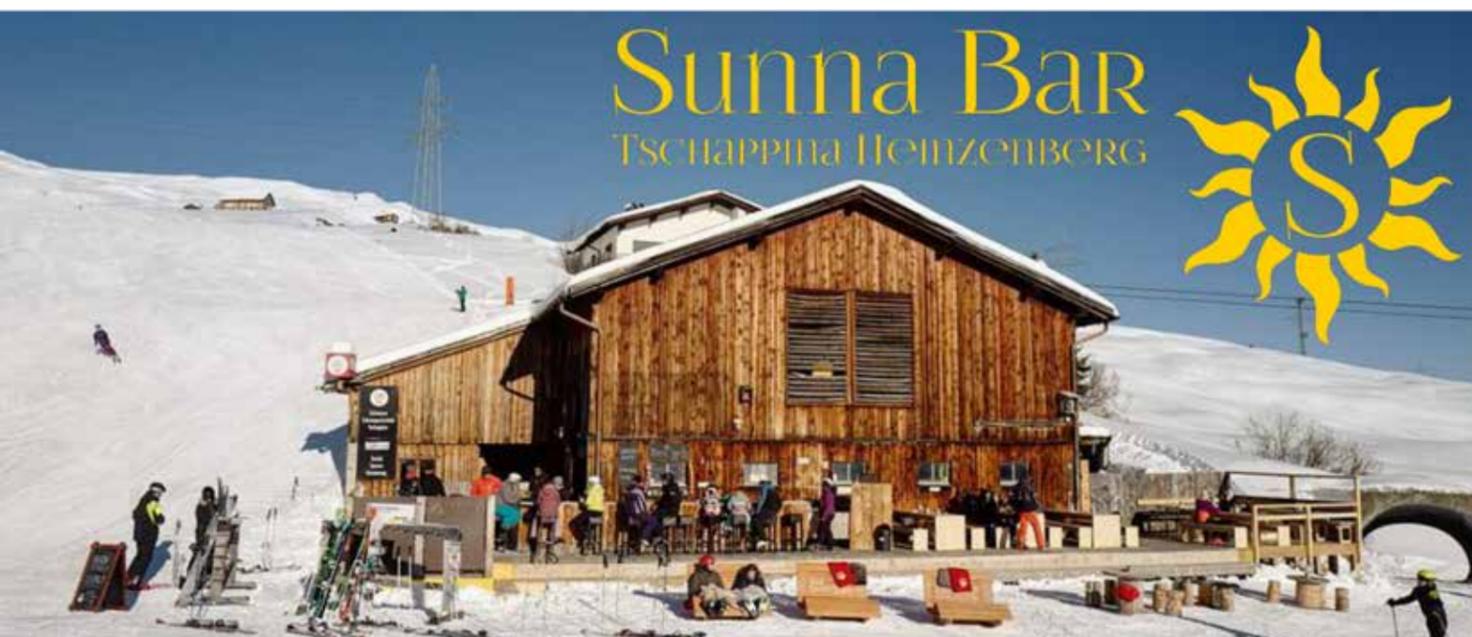
Gemeinsam wachsen.

Saisonende

Da ich mir fest vorgenommen habe das C-Wort, ausser im Titel meines Jahresberichtes, nicht zu erwähnen, versuche ich das abrupte Saisonende mal anders zu beschreiben. Versammlungsverbot = Einstellung der Liftbetriebe = kein Alpiner Skirennsport = keine unvergesslichen Schneesporterlebnisse auf den Skipisten = traurige Skifahrer-Herzen. Hoffen wir, dass die nächste Saison einen noch besseren Start und dann vor allem ein viel schöneres Ende nehmen wird.

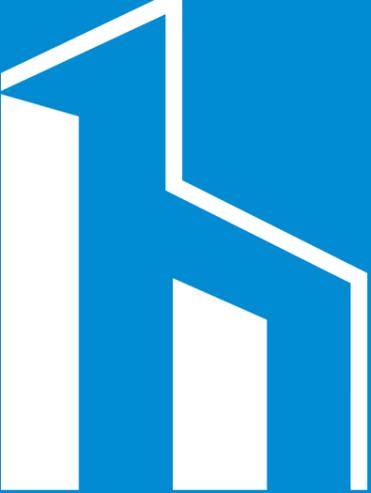
Die Wiederaufnahme der JO-Aktivitäten haben wir bereits Ende Juni mit den gemeinnützigen Arbeiten an der Finnenbahn und neu in diesem Jahr im Trailcenter in Thusis gemacht. Der Start wäre somit erfolgt. Nun hoffen wir auf einen schneereichen Winter mit vielen tollen Skiclub Momenten.

Um diese aber geniessen zu können, müssen wir in erster Linie auf unsere Gesundheit achten. In diesem Sinne: «Blibend gesund und bis bald uf dr Pista.»



Allerlei Trainings

Im Sommer haben wir den Parc da Moviment besucht |
Im Herbst gings auf den Corvatsch |
Arbeit am optimalen Körperknick |
Die «Bau-Crew» beim Vita Parcours |



hossmann

Gips. Stuck. Trockenbau

Hossmann AG. Thuisis. Tel. +41 (0)81 650 00 30. www.hossmann.com

GOURMET CATERING

Fingerfood, reichhaltige Buffets oder eine raffinierte Speisenreihenfolge zur Gaumenfreude ihrer Gäste

Gourmet Catering und Party-Service GmbH 7430 Thuisis
F 081 651 11 66 M 079 406 72 92 info@gourmet-catering.ch www.gourmet-catering.ch



Hotel Weiss Kreuz Thuisis

Neudorfstrasse 50
7430 Thuisis, Schweiz
Tel. +41 81 650 08 50
info@weisskreuz.ch

weisskreuz.ch

1848 Restaurant	Bündnerstube
Sonnen Terrasse	Wellness

Tel. 081 651 14 72
info@battaglia-pinggera.ch
www.battaglia-pinggera.ch
www.holzlaada.ch

BATTAGLIA-PINGGERA
SCHREINEREI AG
7412 SCHARANS



Qualität aus dem Domleschg



Küchen- und Türenaussstellung

Planung Küchen Möbel Tische
Schränke Innenausbau Türen



PIZZERIA DA FRANCO

OBERTSCHAPPINA

TEL. 078 773 66 10

PIZZERIA MIT ITALIENISCHEN SPEZIALITÄTEN
SAAL MIT 150 SITZPLÄTZEN

RESERVIERUNG FÜR ABENDESSEN
ERWÜNSCHT



DIE FAMILIE SANTALUCIA & DAS
GANZE TEAM FREUEN SICH AUF
IHREN BESUCH



Die schönsten Skigebiete
mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf raiffeisen.ch/winter



Die gleichen Hügeli wie vor 20 Jahren

Elias & Andri Ambühl
ehemalige Freestyle-Profis & jetzt Trainer



Als ehemalige Freestyle-Profis war es uns immer ein Anliegen, unsere Passion für den Freestyle-Sport den Kids der nächsten Generation weiterzugeben. Für diesen Sport konnten wir beide die ganze Welt bereisen, doch unsere Wurzeln im Ski- und insbesondere Freeskifahren liegen definitiv in Tschappina. In unserer Kindheit haben wir jede freie Minute in der Obergmünd verbracht und uns dort die ersten Tricks selbst beigebracht. Umso mehr bedeutet es uns, heute mit den JO-Kids über die genau gleichen Hügeli zu springen, über die wir vor 20 Jahren unsere ersten Jumps machten.

Da wir beide in unseren heutigen Tätigkeiten stark engagiert sind, war die Planung der JO-Trainings eine Herausforderung für uns. Umso dankbarer sind wir, dass Silvan Jäger, ein langjähriger Kollege aus der Freestyle-Szene, uns beim Projekt «Freestyle-JO» unterstützt hat. Mit ihm konnten wir einen dritten, sehr erfahrenen Freestyle-Coach ins Boot holen. Obwohl er im Gegensatz zu uns beiden keinen direkten Bezug zum Skigebiet

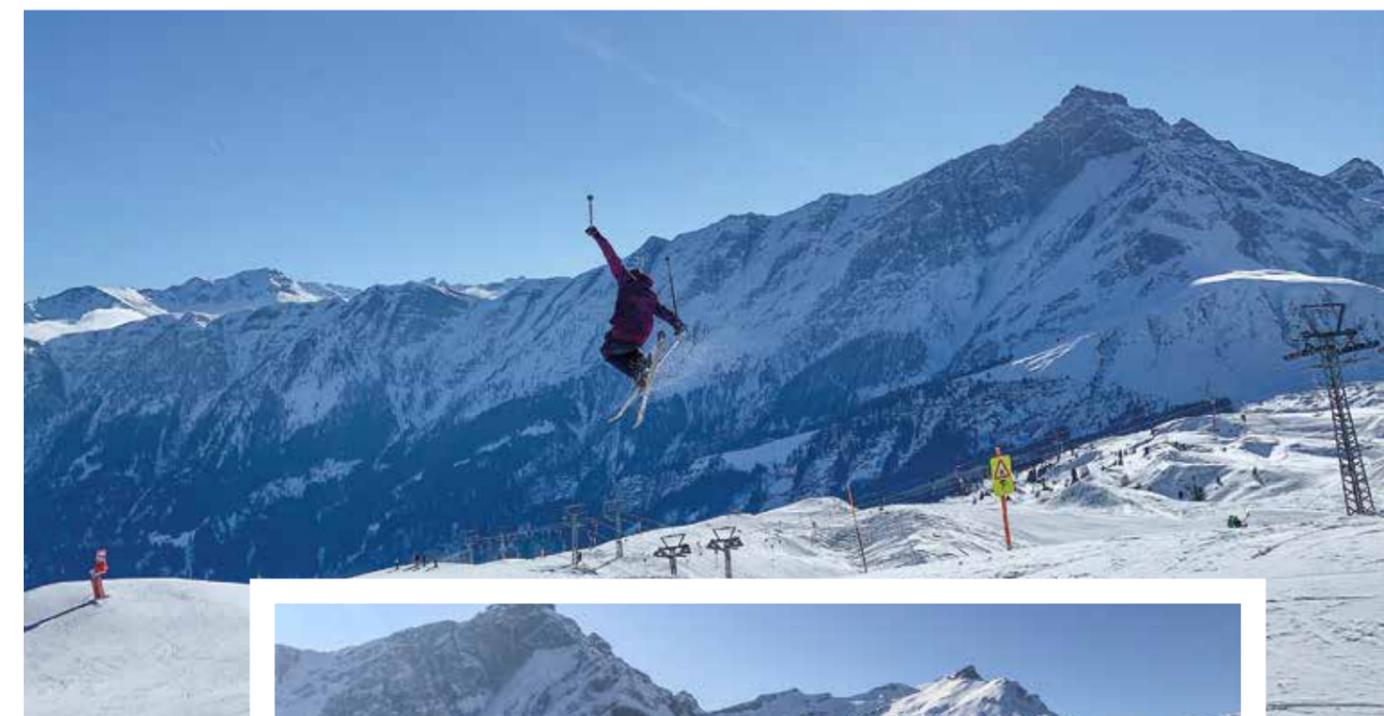
oder zum Skiclub Beverin hat, hat er die JO-Kids mit einer unglaublichen Leidenschaft und Freude trainiert.

Für die Freestyle-JO 2019/2020 hatten sich 14 Kinder angemeldet und obwohl wir eine verkürzte Saison hatten, konnten wir insgesamt 10 Trainings durchführen. Diese fanden jeweils am Mittwochnachmittag oder Samstagvormittag statt. Dabei lernten die Kinder Basics wie Switchfahren (rückwärts Skifahren) aber auch bereits unterschiedliche Tricks über die Kicker und Rails im von uns gebauten und unterhaltenen Freestyle Park.

Die Freude und das Strahlen in den Augen der Kinder erinnert uns immer an unsere schöne Kindheit in Tschappina. Im kommenden Winter planen wir, die Freestyle-JO im ähnlichen Rahmen weiterzuführen und freuen uns auf viele Anmeldungen der Kinder aus der Umgebung.



Die Freestyle-JO in vollem Gange
Über die Rails im Snowpark |
Jumps vor unserem Lieblingsberg |
Die ganze Gruppe auf einem Bild |



8000 Stunden am Berg



Toni Calonder
Ausbildung & Junioren

Trainerteam

Das bestehende Trainerteam der Saison 2019/20 mit Monika und Hanspeter Grass, Flurina Brunold, Urs Ambühl, Pascal Preisig, Sandro Battaglia, Andreas und Jürg Liver, Flurina, Casper und Ursin Marugg, Martin Bärtsch, Thomas Joos, Enrico Fromm, Annina Ardüser, Sina Barandun, Andri Hänni, Elisa und Gian Salzgeber, Lukas und David Bühler, Gianin Bürgi, Corsin Ambühl, Nico Marguth sowie Martina, Corina und Toni Calonder wurde ergänzt mit Bigna und Sina Ardüser, Gianetta Trinkler, Mara Iseppi, Giulia Marguth und Maurin Michael. Die drei Letztgenannten haben alle die erste Stufe der Trainerausbildung erfolgreich absolviert.

Die folgenden Personen wurden letzte Saison zum Teil als Hilfstrainer eingesetzt, da sie noch keine Leiterausbildung absolviert haben. Ich hoffe sehr, dass sie sich diese Jahr für eine Leiterausbildung entscheiden können. Dabei handelt es sich um: Marco Karrer, Jann Castellazzi, Laurin Lanicca, Laurin Rüedi, Nico Fontana, Jachen Paravicini und Elisa Salzgeber. Linus Raucheisen möchte auch bei uns ins Trainerteam einsteigen, leider war das letzte Saison verletzungsbedingt nicht möglich.

Für den Assistenzleiterkurs haben sich Moritz Spoerri, Jana Novak, Yana Thoma, Daria Parli und Nadja Bühler angemeldet. Es freut uns natürlich sehr, wenn sich ehemalige Mitglieder der Jugendorganisation des SC Beverin als zukünftige Trainer zur Verfügung stellen.

Der Weg mit der Einteilung der Trainer in Zweier- oder Dreier-Teams hat sich bei einigen Gruppen sehr gut eingespielt. Wenn jede Gruppe dies konsequent umsetzt, erleichtert dies die Arbeit der Hauptverantwortlichen und lässt Raum für andere Aufgaben. Das Ziel muss es sein, dass sich jede Gruppe so organisiert, dass nicht kurzfristig Trainer gesucht werden müssen. Für die Teilnehmer hat dieses Vorgehen den Vorteil, dass sie sich auf ihre Trainer einstellen können und wissen, was der Trainer mit den Jugendlichen für Ziele hat. Wenn die Absprache gut klappt, kann jeweils an den Themen des letzten Trainings angeknüpft werden. Auf diese Weise können wir ein qualitativ sehr gutes Training für alle Gruppen anbieten.

In der ganzen Saison wurden den Teilnehmern, in allen Gruppen und über alle Teilnehmer,



zusammengenommen rund 8000 Stunden angeboten. Dies zeigt auch auf, dass die Trainer sehr viele Stunden am Berg, in der Halle bei den Rennen und den Trainings aufgewandt haben.

Wie gewohnt haben die Trainer aber nicht nur hier tatkräftig mitgeholfen, auch bei der Organisation und Durchführung der diversen Rennveranstaltungen, sowie des Clubrennens haben sie wieder eine tragende Rolle übernommen. Mit all diesen Tätigkeiten leistet unser Team jedes Jahr einen sehr hohen Anteil an Freiwilligenarbeit zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen des SC Beverin.

Dafür gebührt dem ganzen Trainerteam ein grosses Dankeschön für die zahlreichen Einsätze, die ihr für die Kinder und Jugendlichen des SC Beverin leistet. Für die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Team möchte ich mich bei euch herzlich bedanken.

Leitertraining

Beim Early-Bird-Skifahren konnten die JO-Leiter ein Training durchführen und anschliessend einen tollen Brunch im Berghaus Piz Beverin geniessen. Danke Albi!



**HIER BEGINNEN IHRE
SPORTERLEBNISSE.**

THE HEART OF SPORT

Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber + Co Holzbau
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10
www.salzgeber-holzbau.ch

Aus- und Weiterbildung der Trainer

Folgende Kurse wurden durch die Trainer im letzten Jahr besucht: Mara Iseppi, Giulia Marguth und Maurin Michael haben mit Erfolg den J&S Grundkurs besucht und konnten somit als vollwertige Trainer eingesetzt werden. Lukas Bühler hat den Einführungskurs Kindersport besucht, Flurina Brunold, Martina und Corina Calonder, Thomas Joos, Andreas Liver, Flurina und Casper Marugg den CP von Swiss-Ski in Davos. Gianetta Trinkler konnte den Kurs für aktive Wettkämpfer besuchen, an diesem Kurs erhalten aktive Wettkämpferinnen und Wettkämpfer die Gelegenheit, gleich zwei Kurse von J&S abzuschliessen. Und zwar den Grundkurs und den Methodik Kurs Wettkampf.

Aufgrund der momentanen Situation hat J&S beschlossen sämtlichen Leitern, die nicht im Status «weggefallen archiviert» d. h. den letzten Kurs vor dem 1. Januar 2018 besucht haben, die Anerkennung bis am 31. Dezember 2021 zu verlängern. Somit haben wir im Moment 29 Trainer, die berechtigt sind Kurse zu leiten. Für diejenigen, die diese Frist verpasst haben, bleibt nur der Weg über einen Einführungskurs, um dann in einem FK wieder die Anerkennung zu erlangen.

Trainingsbetrieb Junioren

Wie die vorigen Jahre wurden für die Junioren auch dieses Jahr wieder einige Trainings in der Obergmeind angeboten. Dies vor allem auch

als Ergänzung und als Wiederaufbau nach Verletzungen oder an rennfreien Tagen.

BSV und RLZM

Dass die FIS-Rennen eine sehr harte Schule sind, mussten einige unserer Junioren auch diese Saison wieder erfahren. Es ist sehr mühsam sich, auf zum Teil sehr schlechten Pisten, im FIS-Ranking zu verbessern und seine Punkte nach unten zu drücken. Es gehört dabei auch ein wenig Glück dazu, an jenen Rennen starten zu können, die auch gute FIS-Punkte für die jungen Fahrerinnen und Fahrer garantieren. Dabei ist es sehr wichtig, dass sie entsprechend unterstützt werden, dies im Umfeld Eltern, Schule/Beruf und Trainingsbetrieb.

Matteo Caluori wird sich diese Saison dieser Herausforderung als Mitglied des BSV-Kaders stellen, Melina Parli und Fadri Trinkler als Mitglieder des Regionalen Leistungszentrums Mittelbünden. Ich wünsche ihnen bei dieser spannenden Aufgabe viel Erfolg und vor allem Durchhaltewillen.

Es zeigt sich immer wieder, dass der Schritt von der U16, wo die Jungen zum Teil zur nationalen Spitze gehören, zu den FIS-Rennen extrem gross ist. An den FIS-Rennen müssen sie dann im Starterfeld wieder ganz hinten anstehen und sich Schritt für Schritt die nötigen FIS-Punkte erarbeiten. Da kann, je nach Starterfeld, ein Rang um die 30 mehr wert sein als ein Top 10 Platz an einem schlecht besetzten Rennen. Das erste Jahr ist meistens

Unsere JO-Leiter in Sölden

Die verschneite Bergwelt muss festgehalten werden |
Teamfoto in den neuen Skianzügen |
Die JO-Leiterinnen auf dem Bähnli |
Auf dem Heimweg hats noch nicht sehr viel Schnee |



SKIHÜTTE

In der Wintersaison täglich geöffnet.
9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

www.skihuetteurmein.ch 081 651 20 80

dazu da, sich an die höheren Anforderungen zu gewöhnen, sei das im Trainingsbetrieb wie auch im Rennbetrieb, mit einem viel höheren Umfang im konditionellen wie auch skitechnischen Bereich. Dabei gilt es das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und den nötigen Durchhaltewillen aufzubringen, dies trotz der Doppelbelastung Leistungssport und Ausbildung.

Aufgrund fehlender Resultate, Motivation und neuen Herausforderungen in Schule und Beruf haben sich die folgenden Fahrerinnen und Fahrer zum Rücktritt entschlossen: Ginia Caluori, Curo Michael, Maurus Salzgeber und Cla Trinkler.

Weltcup

Im Weltcup ist Mauro nun an der absoluten Weltspitze angelangt: im Super-G ist Mauro auf Platz 2 und auch in der Abfahrt unter den Top 10 der Weltelite. Mehr zu seiner Saison findet ihr auf Seite 28. Leider hat auch dieses Jahr die Verletzungshexe bei Mauro wieder zugeschlagen. Er weiss aber inzwischen zur Genüge, wie er sich wieder zurückkämpfen kann. Die Reha verläuft ausserordentlich gut und Mauro hofft, bereits im Oktober wieder erste Kurven in den Schnee ziehen kann.

Gino ist im Moment im Riesenslalom auf Platz 18 und im Super-G auf Platz 16. Diese Platzierung konnte Gino dank einigen Top 10 Klassierungen im Riesenslalom wie auch im Super-G erreichen. Ginos Leistung ist sehr hoch einzustufen, ist es

doch heute bei der Leistungsdichte im Riesenslalom schon sehr schwer, überhaupt den Sprung in den zweiten Lauf zu schaffen. Mit dem nötigen Quäntchen Glück wäre in Adelboden sogar der Sprung aufs Podest möglich gewesen. Dank seiner sehr guten Leistungen konnte sich Gino für das Nationalmannschafts-Kader von Swiss-Ski qualifizieren.

Skicross

Enrico konnte leider wegen einer erneuten Verletzung am Knie sein Können im Ski-Cross nicht unter Beweis stellen. Ich hoffe, dass Enrico sich vollständig von dieser Verletzung erholen wird.

Dank...

...dem Trainerteam: Da wurde auch diese Saison wieder mit viel Herzblut mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Die Freude und Motivation der Trainer überträgt sich dabei auch auf die Kinder, damit wird ein wesentlicher Anteil an die Förderung des Schneesports geleistet.

...Graubünden Sport: Als wichtiger Partner für die Organisation der Ausbildungskurse und die langjährige gute Zusammenarbeit.

...den Eltern: Durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und das Engagement für den SC Beverin leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zu unserem gut funktionierenden Club.

...und all jenen, die in irgendeiner Form die Jugendförderung unseres Clubs unterstützen.

FIS Punkte und Kaderzugehörigkeit unserer Fahrerinnen und Fahrer

Name	Kader	DH	SL	GS	SG	AC
Gino Caviezel	Nationalmannschaft	44.19	117.92	09.07	10.42	36.85
Mauro Caviezel	Nationalmannschaft	3.17	176.48	106.47	0.32	12.94
Melina Parli	RLZM-Kader	514.62	126.29	120.32	342.74	-
Lorena Stadler	SST-Kader	-	128.82	213.91	-	-
Matteo Caluori	BSV-Kader	-	-	-	-	-
Fadri Trinkler	RLZM-Kader	-	-	-	-	-
Enrico Fromm	Skicross Sichtungungsgruppe					Skicross: 49.95

Stand FIS Liste 3 / 2020/2021 www.fis-ski.com/alpine-skiing/

Instagram Tipp

Willkommen zur unserer neuen Rubrik. Hier stellen euch Mitglieder spannende, witzige oder inspirierende Instagram-Seiten vor. Vielleicht sogar welche, die der eine oder die andere von euch noch nicht kennen.

Den Anfang macht Melina Parli. Sie ist 19-jährig, wohnt in Ems und fährt für den Skiclub Beverin im Junioren-Kader des RLZM.

Meine Empfehlung für euch ist schon lange kein Geheimtipp mehr: der Insta-Account @slalomtokyodrift. Die Posts sind meistens Videos von spektakulären Stürzen bei Skirennen oder in Trainings, mit lustigen Beschreibungen dazu. Natürlich werden nur Videos gezeigt, bei denen die Fahrer nicht verletzt wurden.

Den Account betreibt ein ehemaliger Nachwuchs-Fahrer. Mit steigender Beliebtheit begann er, seine Reichweite für wohltätige Zwecke zu nutzen. Den Erlös aus dem Verkauf von Fan-Artikeln spendet er zum Beispiel an Nachwuchs-Stiftungen.

Zu den über 150'000 Followern des Amerikaners zählen auch Ski-Stars wie Mikaela Shiffrin und Kjetil Jansrud. Jansrud soll auch schon selber Videos eingereicht haben. Egal wer auf den Posts zu sehen ist – ich finde die Idee der Seite einfach witzig. Schaut's euch mal an!





► Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!

Weber AG – das Sicherheits-Zentrum. Seit über 50 Jahren Ihr überregional agierendes Kompetenz-Zentrum im Bereich von Zutritts- und Sicherheitssystemen.

► Weber AG das Handwerker-Zentrum	Felsenaustrasse 31 7000 Chur	T 061 286 16 16 F 061 286 16 19	Via Isla 37 7151 Schluain	T 061 925 20 92 F 061 925 46 80	info@weberchur.ch www.weberchur.ch
► Oscar Prevost AG	Splügenstrasse 4 7430 Thusis	T 061 632 35 35 F 061 632 35 40	hz@prevost.ch www.prevost.ch		

**In den Bergen reden wir nicht nur drauflos.
Wir hören auch aufs Echo.**

ÖKK Agentur Thusis T 058 456 14 00, thusis@oekk.ch, www.oekk.ch

Die Versicherung mit
gesundem Bündnerverstand. **ÖKK**

cadrosch
FAHRSCHULE / CARREISEN



Kunfermann Bodenbeläge
Wir stehen auf schönere Böden

Grünbergstrasse 8, 7000 Chur / Domleschgerstr. 17, 7417 Paspels
Tel. 081 257 08 57

www.kunfermannbodenbeläge.ch



► Hardware ► Software ► Netzwerke ► Security ► Support
► Cloud ► Virtualisierung ► VoIP

ALSOFT Informatik AG
Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

ALSOFT Informatik AG Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch



081 651 39 41 | 079 427 37 25
hans.battaglia@bluewin.ch

Treppenbau • Innenausbau • Neu- und Umbauten

Da ist sie – die Kugel

von Steafan Michael

erschieden im Pöstli, 15. März 2020
(von der SCB-Redaktion ergänzt)

Sonntag, 8. März 2020. Im Zielraum des norwegischen Kvitfjell ertönt die Schweizer Nationalhymne. Sie wird gespielt für Mauro Caviezel. Nur für ihn. Er strahlt in diesem Moment eine grosse innere Zufriedenheit aus. Es ist der Moment, auf den der 31-jährige so lange warten musste. Nun ist er ganz oben angekommen. Er gehört zu den besten Skifahrern der Welt. Der Gesamtsieg im Super G Disziplinen-Weltcup ist ein Meilenstein in seiner Karriere. Es ist der Lohn für jahrzehntelange beharrliche Arbeit, für alle erlittenen Schmerzen und für grosse Entbehrungen. Niemand, der Mauro zuoberst auf dem Podium sieht, die Kristallkugel fest umklammernd, mag ihm diesen grössten Moment seiner Karriere nicht gönnen.

Der Gewinn der Super G-Wertung ist das Ergebnis einer Willensleistung, die ihresgleichen sucht. Mauros Karriere war eine Leidensgeschichte, die Biografie gespickt mit Wörtern aus der Medizin und Anatomie. Verletzungen prägten seine Laufbahn; immer wieder wurde er zurückgeworfen, weil Stürze seinen Weg nach oben bremsen. Er kämpfte sich stets zurück, war wieder schnell und kam an den Punkt, von dem

aus der Durchbruch zu gelingen schien. Bis zum nächsten Rückschlag, der nächsten Verletzung. Die behandelnden Ärzte rieten ihm, den Skirennsport sein zu lassen, doch er biss sich durch, immer daran glaubend, dass seine Zeit trotz Verletzungen noch kommen würde.

Dabei hatte seine Karriere stets steil nach oben geführt. Bereits im JO-Alter dominierte er die Rennen, wurde als Junior rasch für höhere Kader nominiert und feierte in allen Altersklassen Schweizermeister-Titel. Die Silbermedaille an der Junioren-Weltmeisterschaft in Kanada im Jahre 2006 war ein erster Höhepunkt in seiner Laufbahn. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der Kombination an der Weltmeisterschaft in St. Moritz vor drei Jahren folgte ein weiterer Grosserfolg. Die ersten Podestplätze und viele Top Ten-Platzierungen liessen in der Folge nicht auf sich warten. In der vergangenen Saison kam dann der grosse Durchbruch. Fünf Mal stand er auf dem Podium der besten Drei im Weltcup; nur Beat Feuz sammelte für die Schweiz mehr Punkte als Mauro. Noch fehlt dem herausragenden Techniker der erste Weltcupsieg, dies lässt

sich als Jahresbester in der Disziplinen-Wertung allerdings gut verschmerzen. Mauro ist Sieger ohne Sieg und vergisst auch im Moment seines grössten Erfolges nicht, allen zu danken, die ihm auf seinem Weg nach oben unterstützt haben. Dazu gehört auch Toni Calonder, der Mauro Caviezel als Trainer des SC Beverin in seinen Jugendjahren skitechnisch ausgebildet und auch später immer wieder begleitet hat. Toni findet dann auch nur lobende Worte für seinen ehemaligen Schützling: «Mauro war bereits als JO-Fahrer stets trainingsfleissig, lernbegierig und diszipliniert und verfolgte beharrlich seine Ziele. Mit seiner Einstellung war und ist er ein Vorbild für unsere aktuellen JO-Fahrer. An seinem Beispiel zeigt sich, dass es sich lohnt, mit Geduld und Ausdauer seine Träume zu verfolgen.» Mauro hat mit dem Sieg im Disziplinen-Weltcup einen seiner grössten Träume erfüllt. Man darf gespannt sein, was als Nächstes folgt.

Für seine herausragende Saison wurde Mauro diesen Sommer zum Bündner Sportler des Jahres ernannt. Leider hat er sich kurz darauf im Konditraining einen Achillessehnenriss am linken Fuss zugezogen. Er befindet sich momentan in der Reha und rechnet frühestens im neuen Jahr mit einem Comeback auf Schnee.

Lieber Mauro, der Skiclub Beverin könnte nicht stolzer auf dich sein. Wir gratulieren dir herzlich zu deiner tollen Saison und freuen uns bereits, dich bald wieder auf der Piste anfeuern zu können. Bis dahin wünschen wir dir viel Geduld und Ausdauer auf dem Weg zurück. Die vergangene Saison ist ja bestimmt Motivation genug.



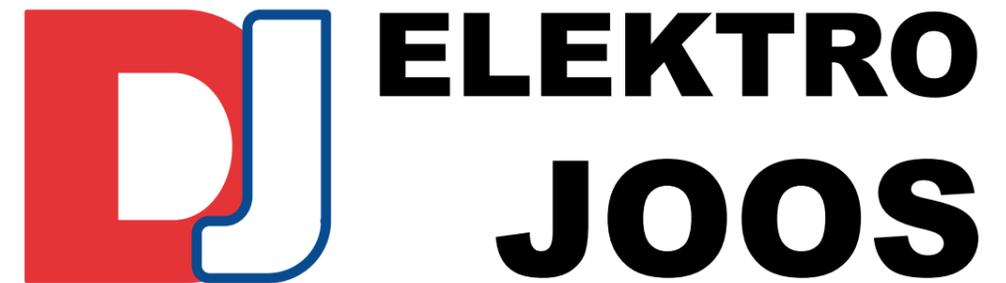
Saisonrückblick von Enrico Fromm

Auf dem Weg zurück ins Startgate

Nach einem schwierigen Frühling mit einer erneuten Knieverletzung, liess ich mir genügend Zeit bis zur Rückkehr auf den Schnee. Mitte Oktober sollte es dann wieder soweit sein. Anstatt jedoch nach Saas Fee zu fahren, um dort gleich ins Skicrostraining einzusteigen, nutzte ich lieber die Möglichkeit, mit unserer Renngruppe ein paar Tage im Pitztal zu verbringen. So konnte ich mich bestens und ohne Druck wieder an den Schnee und meine Ski gewöhnen. Ende Oktober und Anfang November verbrachte ich noch mal ein paar Tage als Assistenztrainer des RLZM im Pitztal, während meine Teamkollegen die ersten Rennen der Saison in Saas Fee bestritten. Mitte November stieg ich dann wieder ins Skicrostraining ein. Da der Kurs im Pitztal noch nicht fertig war, konnten wir nur Starttrainings absolvieren, was mir jedoch gerade recht kam in meiner Vorbereitung. Am dritten Tag unseres Camps fiel so viel Schnee, dass der Glet-

scher geschlossen blieb. Als Alternativprogramm trafen wir uns stattdessen mit dem deutschen Nachwuchs in Mandarfen auf ihrem selbstgebautem Pumptrack aus Schnee und veranstalteten darauf einen kleinen Wettkampf. Am nächsten und letzten Tag war schliesslich wieder herrliches Wetter angesagt. Da jedoch fast ein Meter Neuschnee gefallen war, opferte ich diesen Trainingstag für einen Powdertag. Alle anderen versuchten währenddessen erfolglos, diese Unmengen an Neuschnee aus der Startgeraden der Trainingsstrecke zu schaufeln, denn ich war der einzige der daran gedacht hatte, auch noch den Powderski mit ins Camp zu nehmen.

Die Rennen vom November und Dezember liess ich ebenfalls noch ins Wasser fallen, da es keinen Sinn gemacht hätte, an einem Rennen teilzunehmen, ohne bisher einmal einen ganzen Kurs absolviert zu haben. Stattdessen konnte



Elektro Joos AG / Schützenweg 2 / 7430 Thusis
Elektro Joos GmbH / Postfach / 7440 Andeer
24 Service / 081 650 11 00 / elektrojoos.ch

Eine Auszeichnung für uns, ein Gewinn für alle

Das Klima liegt uns am Herzen – dafür engagieren wir uns.

ewz.ch/bfe

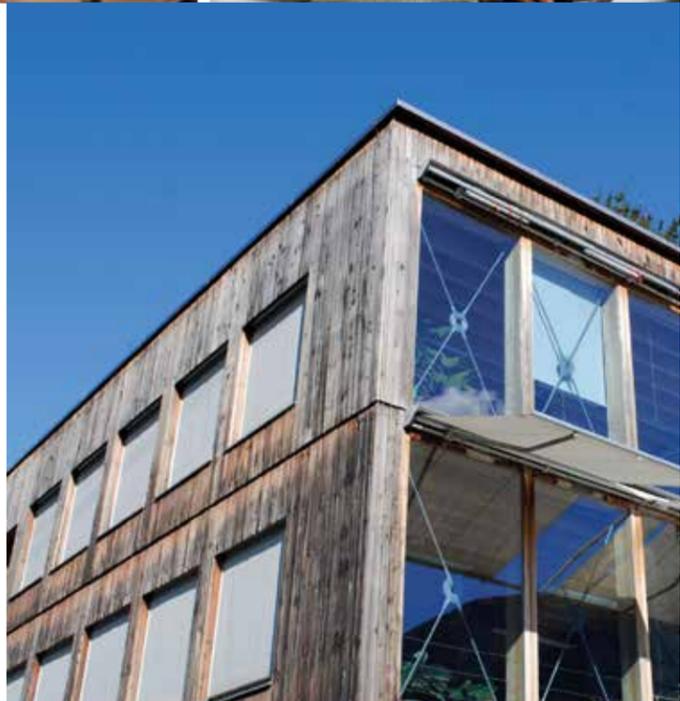
1.
Platz
Nachhaltigster
Energiedienstleister
der Schweiz
Bundesamt für Energie
Studie 2018, Kategorie Wärme

Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

ewz

Andi's **Thusis Chur**
Fahrschule

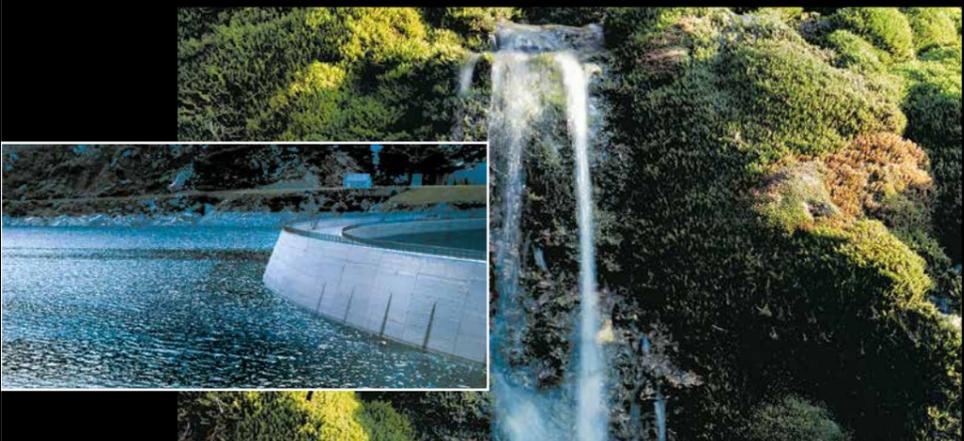




«VOM KELLER BIS ZUM DACH»

Materialien für jedes Bauvorhaben.

Josias Gasser Baumaterialien AG, Haldensteinstrasse 44 | 7001 Chur
Telefon 081 354 11 11 | info@gasser.ch | www.gasserbaumaterialien.ch



Sauber. Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.
www.khr.ch

naturemade.



Kraftwerke Hinterrhein AG

ich vor Weihnachten wieder am Weltcuprennen in Arosa als Vorfahrer starten. Auch dieses Jahr war es eine coole Erfahrung und vor allem war es für mich der perfekte Wiedereinstieg ins Renngeschehen, da ich dort, auf der perfekt präparierten Strecke, schnell Sicherheit fand und spürte, dass die Anderen wieder in Reichweite für mich waren.

Weihnachten und Neujahr verbrachte ich zuhause, leitete ein paar Trainings für den Skiclub und das RLZM oder traf mich mit Freunden, um zusammen ein paar Spuren in den Schnee zu ziehen.

Mitte Januar ging es dann los mit einem kurzen Trainingscamp auf der Reiteralm, wo einige Tage später mein Saisonstart erfolgen sollte. Da sonst gerade keine Rennen stattfanden, war das Teilnehmerfeld sehr gross und mit verhältnismässig vielen Weltcupfahrern gespickt. In den Trainings hatte ich, aufgrund fehlender Routine, noch etwas Mühe mit dem Kurs, im Rennen lief es aber doch besser als ich es erwartet hatte. In beiden Qualifikationen schaffte ich es unter die ersten 20. Der Achtelfinal vom ersten Tag gestaltete sich dann sehr eng, da alle vier Athleten fast gleichzeitig gestartet waren. Da ich mein Tagesziel schon mit der Qualifikation erreicht hatte und ich einen Sturz vermeiden wollte, nahm ich nicht das volle Risiko auf mich, weshalb es dann auch knapp nicht für das Weiterkommen reichte. Ich war jedoch einfach glücklich darüber, wieder bei den Leuten zu sein. Am zweiten Tag gestaltete sich der Achtelfinal ähnlich schwierig. Kurz vor dem Ziel befand ich mich auf Rang 3. Fast schon im Ziel angekommen, erwischte ich auf der schlecht präparierten Zielgerade vor der letzten Welle einen Schlag und fiel auf die Seite. Blöd nur, dass danach gleich diese letzte Welle auf mich zu kam, mich in die Luft katapultierte und mich quasi auf die Ziellinie (immerhin noch immer auf Rang 3 liegend) landen liess.

Kaum hatte die Saison begonnen, beendete dieser Sturz sie wieder. Nach einer unterirdisch schlecht organisierten Rettungsaktion, in der ich zuerst mit einem Schneetöf quer durch das Skigebiet gefahren und danach ohne Betreuung mit der Gondel zur Talstation fuhr, wo mich unsere Physiothera-

peutin erst nach einer gefühlten Ewigkeit vorfand, da ihr gesagt wurde, ich sei bei einer anderen Talstation, brachte sie mich in eine Privatklinik. Kurz darauf wurde ich informiert, dass der Schienbeinkopf des rechten Knies zersplittert und die Saison damit gelaufen sei.

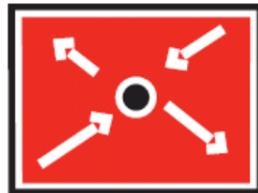
Am gleichen Tag wurde ich mit der Ambulanz nach Salzburg gebracht und einen Tag später ging es bereits weiter nach St. Moritz zum Reparaturservice in der Klinik Gut. Die Operation verlief erfreulicherweise sehr gut. Bis ich wieder komplett schmerzfrei bin, wird es aber wahrscheinlich noch eine Weile dauern, aber mittlerweile kann ich wieder mehr oder weniger normal trainieren und befinde mich in der Vorbereitung für die nächste Saison. Ein Rücktritt ist für mich nicht in Frage gekommen, da mit der Universiade in Luzern ein grosser Event in unserem Land stattfinden wird, den ich sicher nicht verpassen will. Zudem ist mir die Freude am Sport noch lange nicht vergangen und solange ich für mich noch eine Chance sehe, werde ich weiter versuchen, diese zu nutzen. Ich freue mich schon jetzt darauf, bald wieder im Startgate zu stehen und mein Bestes zu geben.





sanitär • spenglerei • dachdeckerei • reparaturservice
italienische strasse 15 • 7430 thusis

24 h für Sie da • 081 650 01 50 • burkhardt-thusis.ch



**TOSCANO
KOLLEGGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbebauten

7430 Thusis - Tel. 081 650 05 50 - www.toscano-gu.ch

 **CAPPAUL**

Capaul Betriebe ...einfach elektrisierend!

 **CAPPAUL**
Capaul Engineering AG
für Elektroplanungen

 **ZÜGER**
Züger elektrische Anlagen AG
für Elektroinstallationen

 **CAPPAUL**
Capaul Controlling AG
für Elektrokontrollen

 Rizzi
Copy Print

Alles für den
perfekten Auftritt!

Für druckfrische
Meisterwerke!

copyprint-rizzi.ch

DER HOFLADEN VOM CAMPELL
WWW.SILSERSHOP.CH

BÜNDNERSPEZIALITÄTEN ZUM BESTELLEN ODER ABHOLEN.

MALUNS, CAPUNS, PIZZOCKEL, NUSS- + LINZERTORTE,
HIRSCHWÜRSTE ODER HAUSWÜRSTE, SALSIZ, SALATSAUCEN...

Daniela Walliser 7411 Sils i.D. info@hotel-campell.ch 079/223 88 36



www.berggasthaus-beverin.com

Berggasthaus Beverin

Glaspas, 1.880 m ü. M.
7428 Tschappina

Tel. 081 651 13 23

Ski- und Schlittelplausch am Heinzenberg

Geniessen Sie bei uns die Ruhe, die Sonne und die traumhafte Aussicht auf unserer Sonnenterrasse abseits der Skipiste (nur 2 km entfernt) bei einem Glühwein und hausgemachtem Kuchen!

Außerdem bieten wir:

- deftige Hausmannskost, Raclette und Fondue aus dem „Dachkennel“ (Vorbestellung!)
- Abholservice zum Skilift
- geführte Schneeschuhtouren
- gut präparierte Winterwanderwege direkt vom Haus weg
- Übernachtung im EZ, DZ oder Fünfbettzimmer inkl. Frühstücksbuffet ab CHF 45
- Halbpension 3-Gänge Menue CHF 24
- Dienstag Ruhetag (für Hotelgäste offen)

Auf Ihren Besuch freuen sich Willi, Sabine und Team



DER BRANDNEUE MAZDA CX-30

Jetzt bei uns Probe fahren!



CARROSSERIE THEUS



SPENGLEREI

LACKIEREREI

WERBETECHNIK

BUSVERMIETUNG

RINGSTRASSE 18, 7000 CHUR

RUDOLF
METALLWERKSTATT

Apparatebau • Metallbau

Rudolf Metallwerkstatt
Werkallee 5
CH- 7430 Thusis

Telefon +41 81 630 03 90
www.rudolf-metallwerkstatt.ch
info@rudolf-metallwerkstatt.ch

Jahresbericht Technische Leitung

Macht das doch jedes Jahr!



Dave Hänni
Technische Leitung

Obergmeind, Sonntag, 19. Januar 2020: leicht bedeckt aber genügend Schnee. Unser erstes Rennen dieser Saison war ein Mobi Mini Combi-Race. Doch lange bevor die ersten Rennen stattfinden können, starten die grossen Vorbereitungen. Bei mir fängts bereits vor der GV an. Ich bin bemüht, möglichst viele Helfer zu mir ins Boot zu holen. Das ist nicht immer ganz einfach! Nichtsdesto-trotz gebe ich die Hoffnung nicht so schnell auf. Mit etlichen Mails und Telefonaten ermutige ich doch einige, die zu einem Helfereinsatz kommen müssen oder dürfen. Mit, wie fast jedes Jahr, leider wenigen Anmeldungen der eigentlich doch soooooo zahlreichen hilfsbereiten Mitglieder, finde ich zu den jeweiligen Rennen schlussendlich noch genügend Helfer. Da möchte ich schon mal allen, die diesen Winter so tatkräftig mitgeholfen haben, Danke sagen. Nach jedem Rennen, das gut über die Bühne ging, kann man dann am Abend bei einem Bierchen zufrieden und müde die Beine hochlegen und ausatmen. «Super, wieder as guats Renna gsi!»

Nun zurück zum Rennkalender. Am 19. Januar starteten wir also mit dem Mobi-Cup. Wie in all den Jahren kamen die Kinder in Scharen an den schönen Heizenberg. Gefolgt von, und das ist gut für die Festwirtschaft, den Trainern, Eltern und

sogar manchen Grosseltern. Und alle fanden den Anlass spektakulär. Dies gibt immer wieder einen sehr guten Zustupf in die Kasse unserer, durch Nuan und Gerda geführten, Festwirtschaft. Sofern das Wetter stimmt. Mehr zu ihrer Arbeit findest du im Interview an Seite 42.

Weiter gings am Samstag, 26. Januar, mit unserem traditionellen Kinderrennen. Das Wetter war gut – nicht superschön, aber schön – die Teilnehmerzahl hervorragend und die Stimmung bombastisch. Was will man mehr? Dieses Jahr haben wir uns dazu entschieden, alle Kinder nur einen Lauf absolvieren zu lassen, da es letztes Jahr bei der Rangverkündigung schon dunkel wurde. Der Höhepunkt des Kinderrennens zum Schluss: natürlich, der Massenstart der Kleinsten! Immer wieder eine Freude dort zuzusehen. «Dr Schnäller isch dr Gschwinder.» So kamen doch alle, mit und ohne Sturz, aber unversehrt und happy ins Ziel.

Das grosse Saison-Highlight stieg am Wochenende vom 15./16. Februar, an dem wir wieder ein FIS-Rennen organisieren durften. Der Aufwand ist beachtlich. Unzählige Stunden werden schon Wochen vorher in diesen Event investiert. Die Unsicherheit: können wir dieses Rennen durchführen oder nicht? Die Schneeknappheit brachte uns



graubünden

schon fast zur Verzweiflung. Aber da wir trotzdem alle positiv eingestellt waren, gaben wir uns einen Ruck und planten zum Beispiel das Pistenwässern in kürzester Zeit. Dani, unser Chef de Piste, konnte wieder genügend Helfer für den eisigen Nachteinsatz organisieren. Und dann hiess es ein bis zwei Wochen vor den Rennen, in einer möglichst kalten und klaren Nacht, die gesamte Strecke – von der Startrampe bis hinunter zum Ziel – mit 720 Kubikmeter Wasser zu bespritzen. Für das feine Nachtessen und den Kuchen oder zwischendurch mal einen Luz oder ein Spezli wechselten sich die 22 Helfer ab. So kann man alle bei guter Laune halten. In der Nacht wurden insgesamt 175 Stunden zum Bewässern geleistet. Super Einsatz! Danke allen Nachtschwärmern, die um diese Zeit eh nicht hätten schlafen können!

Dann kam das FIS-Weekend. Nachdem sich alle Helfer mit Kaffee und Gipfeli gestärkt und mit Lunch-Paket und einer ausführlichen Instruktion von Torrichter-Chefin Gelgia und Pisten-Chef Dani ausgerüstet, gings hoch an den Start. Alles bereit für das diesjährige BRACK.CH FIS-Rennen. An beiden Tagen absolvierten die Athleten je zwei Läufe Slalom. Aus vielen Ländern Europas reisten die Rennläufer an den Heinzenberg, um auf der super präparierten Piste Lüscher/Bischola, möglichst viele FIS-Punkte zu holen. Hans Flatscher, ehemaliger Cheftrainer der Schweizer Ski-Damen und Ehemann von Soja Nef, besuchte uns ebenfalls am schönen Heinzenberg. Überaus begeistert bedankte sich Hans beim Skiclub Beverin. Er versuchte

dann auch gleich uns zu überreden, jedes Jahr auf dieser super Piste ein FIS-Rennen zu veranstalten. Ist doch schön, so was zu hören und das doch von einem, der was von Rennen und Piste versteht! Diese tollen Worte nahmen wir dankend entgegen. Sie gelten ALLEN, die an diesem, für uns grossen Anlass, mitgeholfen haben. Selbst die Fahrer waren überaus begeistert, unsere Piste hinunter zu donnern und die Stangen in den Schnee zu schlagen. Impressionen dazu findet ihr auf der Seite nebenan.

Kurz vor der grossen «Corona-Sache», konnten wir am 7. März unser Clubrennen noch reibungslos durchführen. Bei herrlichem Sonnenschein und mit vielen Teilnehmern führten wir den Saisonabschluss auf der Piste durch. Leider mussten wir den Clubabend infolge Corona-technischer Ungewissheit absagen. Hoffentlich können wir ihn diesen nächsten Winter nachholen. Das Clubrennen jedoch in gewohnter Manier durchzuführen und uns nach Rennschluss zusammen noch eins oder zwei zu genehmigen, liessen wir uns aber nicht nehmen.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanken. All den Helferinnen und Helfern, die mich über den ganzen Winter unterstützt haben, sei ebenfalls ein grosses Dankeschön ausgesprochen! Natürlich hoffe ich auch im Winter 2020/21 darauf, viele motivierte Helferinnen und Helfer an meiner Seite zu wissen. Bleibt alle gesund und bis bald.



Jetzt gleich als Helfer anmelden!
sbeverin.ch/helfertalon

Zu Gast im Podcast

Wir sehen die Skirennfahrer jedes Wochenende im Fernsehen. Doch was machen sie zwischen Sölden und Beaver Creek? Wie sieht «der Alltag» im Ski-zirkus aus? Und was stellen die Athleten in ihrer Freizeit in Neuseeland an?

Loic Meillard verschafft den Zuhörern in seinem neuen Podcast «Behind an Alpine Skier» einen Blick hinter die Kulissen. Er möchte mit Athleten aus aller Welt Gespräche führen, die sich von den immer gleichen Interviews im Zielraum abheben. Ein paar wenige Folgen sind bereits auf Spotify und Apple Podcasts zu finden. Für uns besonders spannend: in der zweiten Folge war Gino Caviezel zu Gast. Er sprach im Juli während dem Trainingscamp in Saas Fee unter anderem über die besten Erlebnisse mit dem Team, darüber wie wichtig das Familien-Unternehmen als Ausgleich zum Spitzensport ist und wie er Mauro auf dem Weg zurück auf die Piste unterstützt. Der Podcast ist auf Englisch – also staubt eure Diktionäre ab und hört rein!

Wir haben bei Gino nachgefragt, was er denn so auf langen Reisen hört: «Ich höre meistens Musik. Meine Teamkollegen berichten mir aber immer wieder von ihren Lieblings-Podcasts. Wir alle finden Loics Podcast eine super Idee. Bei der Aufnahme dabei zu sein, fand ich sehr spannend. Deshalb habe ich mir jetzt vorgenommen, mich mal richtig mit der Podcast-Welt auseinanderzusetzen. Ich lasse euch dann wissen, was dabei rauskommt...»

Was ist ein Podcast?

Ein Podcast ist eine Art Radiosendung, die man über Internet-Plattformen wie Spotify oder Apple Podcasts immer und überall hören kann, da es keine festen Sendezeiten gibt. Momentan gehören Radio- und Fernsehsender zu den grössten Anbietern von Podcasts (z.B. auch SRF). Grundsätzlich kann aber jeder, der ein Mikrofon und Internetanschluss zu Hause hat, einen Podcast zu einem x-beliebigen Thema aufnehmen.

Tipp aus der Redaktion: Ein weiterer Podcast aus der Welt des Skisports kommt von skionline.ch und heisst «Après Ski – Der Alpin-Podcast». Zwei Ski-Journalisten analysieren Rennen, führen spannende Interviews mit aktiven und ehemaligen Athleten und werfen mit interessanten Statistiken um sich. Sie besprechen Gerüchte, bzw. was dran sein könnte, rund um Material-Diskussionen, Sponsoren-Wechsel und Team-interne Streitigkeiten und halten die Schweiz-Deutschland-Österreich-Rivalität am Laufen.

swiss
helicopter

Fliegen mit Elias Ambühl



Rundflüge, Hochzeitsflüge, Geburtstagsgeschenke, Überraschungen oder Gutscheine

Swiss Helicopter, Polenlöserweg 30, CH-7204 Untervaz, Elias Ambühl, T +41 (0)79 693 41 59

WIELAND
Beste Auslese
seit 1837



...alles Andere ist Käse!



**Carrosserie
Spritzwerk**

Ein Blick hinter das Kioskfenster

Die Sonne strahlt hoch über dem Beverin, die Festbänke sind gefüllt, aus den Lautsprechern ertönen Zwischenresultate – es ist Mittagszeit beim Zielhaus Wanna. Die letzten Helfer rutschen die von scharfen Skikanten gezeichnete Piste herunter – immer der Nase nach, denn vom Grill duftet es bereits nach feinem Essen. Der rege Betrieb vor der Kasse bringt das eingespielte Festwirtschaftsteam um Gerda Mutti und Nuan Seglias nicht aus der Ruhe. Mehrmals in der Saison verwöhnen sie uns Skiclub-Mitglieder und Gäste von nah und fern im Zielraum.

Bis wir unseren Kaffee mit Gipfeli, die Bratwurst mit Brot oder Nuans sagenhaftes Thai Curry geniessen können, geschieht so einiges im Hintergrund. Kurz nach dem Bau des neuen Zielhauses nahmen sich Gerda und Nuan dieser Aufgabe an und sind seither die treibende Kraft hinter dem Festwirtschaftsbetrieb des Skiclub Beverin. Sie kaufen ein, backen, kochen und organisieren alles, damit es den Gästen im Zielraum an nichts fehlt. Die Festwirtschaft ist mittlerweile zu einer wichtigen Einnahmequelle für unseren Skiclub geworden. Zeit, einen Blick hinter die Kulissen, bzw. das Kioskfenster zu werfen, und uns mit den beiden Frauen über ihre Aufgabe auszutauschen.

Liebe Nuan, liebe Gerda, schön, dass ihr euch Zeit nehmt, um uns einen Einblick zu geben. Erzählt mal, wie lange seid ihr zwei jetzt schon für den Festwirtschaftsbetrieb verantwortlich?

Gerda: Gute Frage, wie lange machen wir das schon? Weisst du das, Nuan?

Nuan: Wir haben die Festwirtschaft von Moni Ambühl übernommen. Wir durften dann gleich im neuen Zielhaus starten. Also ab der Saison 2015/2016.

Gerda: Also feiern wir dieses Jahr das 5-Jahr Jubiläum!

Wie seid ihr dazu gekommen?

Gerda: Das weiss ich gar nicht mehr so richtig. Ich denke, Moni ist damals auf uns zu gekommen...

Nuan: ...und Erwin wahrscheinlich. Ich dachte dann: Klar, warum nicht? Ich wollte es aber nicht alleine machen. Zu zweit kann man sich abwechseln und austauschen – so macht es mir sehr viel Spass.

Was ist der grösste Teil eurer Arbeit?

Gerda: Vor dem ersten Rennen überlegen wir uns, was wir alles für die Saison brauchen und gehen dann zusammen einkaufen. Danach setzen wir uns zusammen und bereiten hunderte von «Süssigkeiten-Säckli» vor.

Nuan: Normalerweise wissen wir, was es noch alles an Bechern usw. oben hat, sodass wir nicht zu viel einkaufen. Das meiste Essen bestellen wir von Rennen zu Rennen, zum Beispiel das Brot beim Gyger.

Gerda: Genau. Dann kommen noch ein paar Kuchen pro Rennen dazu. Diese backen wir meist selber.

Nuan: Manchmal melden sich andere Frauen bei uns, dass sie einen Kuchen für das nächste Rennen backen. Da sagen wir natürlich nicht nein.

Dann steht ihr am Morgen vor den Rennen mit jeder Menge Brot, Fleisch und Desserts in der Obergmeind.

Wie bekommt ihr all das Material eigentlich zur Wanna?

Gerda: Die Getränkelieferungen werden jeweils mit der Pistenmaschine zu Wanna gebracht. Für den Rest holt uns Kussi Hänni mit dem Schneetöf ab. So geht's super.

Nuan: Ich finde es sehr schön, dass der Skiclub und die Skilifte so gut zusammenarbeiten. Das macht alles viel einfacher.

Der Skiclub führt jedes Jahr 4 bis 5 Rennen am Berg durch. Nebst euch sind auch immer diverse Helfer im Einsatz. Wie viele Leute braucht es, damit der Betrieb rund läuft?

Gerda: Die Einteilung der Helfer macht jeweils Dave Hänni, da haben wir nichts zu sagen (zwickert). Meist ist eine von uns am Kiosk plus noch vier weitere Leute, die uns in zwei Schichten unterstützen. Mehr Leute haben im Kiosk auch nicht Platz (beide lachen). Zusätzlich stehen jeweils noch drei Leute am Grill.

Nuan: Ich habe das Gefühl, es sind immer wieder die gleichen Leute. Denen gefällt's wohl bei uns...

Der Kiosk und die Küche sind recht klein und einfach. Ich kann mir vorstellen, dass es da gewisse Herausforderungen gibt...

Nuan: Wir sind gut eingerichtet. Es fehlen noch ein paar grosse Pfannen für Suppe oder Curry. Diese

bringen wir immer selber mit.

Gerda: Wir sind eigentlich sehr zufrieden mit unserem Arbeitsplatz. Aber Nuan, weisst du noch, als eines Tages die Kaffeemaschine am Morgen nicht lief, weil es zu kalt war? Stellt euch das vor, alle wollen Kaffee und Gipfeli und die Kaffeemaschine läuft nicht! Wir mussten sie dann auf die Eckbank stellen, darunter verläuft die Heizung, danach funktionierte sie wieder. Meist sind die Zeitmesser aber vor uns da. Dann ist schon geheizt und alles funktioniert tipp topp.

Nuan: Manchmal ist es etwas eng in der Küche und es laufen viele Leute herum. Wenn ich dann eine Bestellung vorbereiten muss, muss ich aufpassen, dass ich niemandem den Kaffee Luz über die Ski-Jacke leere.

Gerda: Den Kids sagen wir dann manchmal schon: «So, ussa do!». Aber eigentlich haben wir's gerne, wenn was läuft.

Nuan: Wenn du dir vorstellst: früher war der Kiosk nur eine Box!

Gerda: Das war ja Jahre lang so! Wir habens jetzt schon prima in unserem Zielhaus.

Was bereitet euch am meisten Freude an eurer Aufgabe?

Nuan: Es sind auch immer viele verschiedene Leute da. Und alle haben gute Laune.

Gerda: Ich mag auch am liebsten die Gespräche mit den Leuten.





Impressionen aus der Festwirtschaft
Hmmm...Kuacha oder Donuts? |
Matthias Kalberer und Martin Karrer
im Einsatz am Grill |
Die JO-Leiter beim Mittagessen |



Nuan: Speziell sind natürlich auch vor allem die Sonnenauf- und untergänge, die wir immer wieder erleben dürfen. Da herrscht jeweils eine wunderschöne Stimmung.
Gerda: Oh ja, die sind jedes Mal wieder toll.

Apropos Sonnenuntergang: So wie ich unsere Clübler kenne, wird es am Abend auch schon mal etwas später. Bleibt ihr immer bis zum bitteren Ende?

Gerda: Ui, nein! Nach den Rangverkündigungen geht es immer sehr schnell mit Aufräumen. Das liegt vor allem daran, dass alle immer mit anpacken und genau wissen, wies läuft. Das ist super! Wenn dann ein paar noch ein bisschen «höckla» wollen, drücken wir jemandem den Schlüssel in die Hand und sagen, er soll dann abschliessen.

Gipfeli, Cervelats, Donuts, Grillschnecken, Gummibärli... Bei euch gibts viele Leckereien. Was nascht ihr am liebsten?

Gerda: Hmmm, das ist schwierig. Ich glaube am meisten freue ich mich jeweils auf das Schnitzelbrot. Und du, Nuan?

Nuan: Alles! (beide lachen)

Gerda: Wir sind einfach zufrieden, wenn wir gut eingekauft haben und alles verkaufen konnten. Die Reste schneiden wir meistens noch auf und verteilen sie. Mittlerweile sind wir aber so eingespielt, dass kaum etwas übrigbleibt.

Was sind für euch die speziellsten Momente im Zielhaus?

Gerda: Ich finds sehr speziell, wenn die bekannten Trainer der FIS-Athleten wie Karl Frehsner oder Hans Flatscher bei uns oben sind. Das sind schon noch Persönlichkeiten. Trotzdem sind sie äusserst sympathisch und hilfsbereit.

Nuan: Eigentlich ist es jedes Mal speziell, oben zu sein. Es sind ja nur ein paar wenige Tage im Jahr und deshalb gehe ich auch immer gerne hoch. Aber wenn so richtig schönes Wetter ist, schaue ich schon auch manchmal aus dem Fenster und denke: Jetzt würde ich auch gerne selber Skifahren...



querformat
hochstehende it lösungen

www.querformatag.ch

Kantonale Sportförderung

www.graubündensport.ch

SWISSLOS

graubünden SPORT

Jahresprogramm

14. November 2020	104. Generalversammlung <i>Die GV 2020 findet in der Mehrzweckhalle in Thusis statt.</i>
23. Januar 2021	Kinderskirennen
24. Januar 2021	RLZM Mini Combi Race
27. Februar 2021	Clubrennen
13. November 2021	105. Generalversammlung

Wir hoffen, alle unsere Anlässe wie geplant durchführen zu können.
Auf Grund der aktuellen Lage kann es jedoch zu Änderungen kommen.
Die aktuellen Informationen findet ihr immer auf unserer Webseite.



Hier geht's zum
aktuellen Kalender
scheverin.ch/kalender

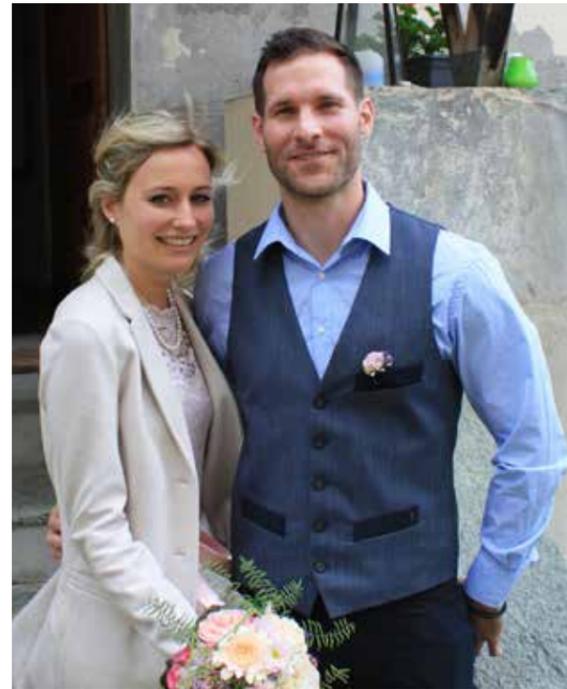
toni-ov



Wir gratulieren!



Lio, Sohn von Nicole & Cäspi Marugg,
geboren am 13. Februar 2020



Hochzeit von Alessandra & Maurus Beeli,
am 30. Mai 2020



Diego & Leandro, Söhne von Nina & Martin Tinner-
Ambühl, geboren am 30. August 2020



Gionin, Sohn von Sarah & Elias Ambühl,
geboren am 2. September 2020

GYGER

CONFISERIE · RESTAURANT · B & B

infortix

✉ infortix@belsoft.ch
🐦 twitter.com/infortix_ch
🌐 infortix.ch

Weitsicht
für Ihre IT-Landschaft.



BUCHLI
ORTHOPÄDIE

Skischuh nach Mass

Mach dich fit für die Piste!

Jetzt bei uns – individuell angepasste
Socken, Einlagen, Innenschuhe und
Schalen für Wintersportler.

20 % Rabatt für Mitglieder Skiclub Beverin.

Chur – St. Moritz
www.buchli.ch

Skilift Oberurmein

EXKLUSIVES SKIFAHREN

mit Ski-Test für Frühaufsteher



SKILIFT
OBERURMEIN



7.00 BIS
9.00 UHR



GRATIS
EVENT*

SONNTAG, 7. MÄRZ 2021

Wir sind auch dabei!



Schweizer
Ski- und Snowboardschule
Tschappina

SKIHÜTTE
Restaurant & Wintergarten

Skilifte Tschappina
Heinzenberg

INTERSPORT®
BANZER